

# Sommer Synode 2019

## Zwischenbericht Vorderländer Kirchgemeinden

Band XVII / Nr. 27

29. Mai 2019

### Bericht

der Kirchgemeinden Grub-Eggersriet, Heiden, Reute-Oberegg, Walzenhausen und Wolfhalden zum Projekt «Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden»

### Ausgangslage

Die Synodalen haben am 25. Juni 2018 den Antrag der Vorderländer Kirchgemeinden Grub-Eggersriet, Heiden, Reute-Oberegg, Walzenhausen und Wolfhalden zum Projekt «Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden» genehmigt.

Aufgrund der sehr offenen Formulierung der Ziele im Projektantrag hat der Kirchenrat die Genehmigung des Projekts mit Auflagen verknüpft.

- a) Der Kirchenrat hat die Ausschüttung der Mittel an die Etappenziele geknüpft und
- b) der Kirchenrat hat Einsitz im Planungsgremium und sorgt für einen Zwischenbericht zuhanden der Synode.

Martina Tapernoux-Tanner unterbreitet dem Kirchenrat und der Synode folgenden Zwischenbericht zum Stand des Prozesses im Vorderland.

#### **Bericht über den Regionalisierungsprozess im Vorderland**

**Beteiligte Kirchgemeinden: Reute-Oberegg, Wolfhalden, Walzenhausen, Grub-Eggersriet, Heiden**

*Das Jahr 2018 war ein Jahr der Veränderung im Vorderland. Vier von fünf Kirchgemeinden wählten im Frühling 2018 eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten. Für die Regionalisierung bedeutete das, dass der Stab übergeben werden musste, ohne allzu viel Know-how zu verlieren. Deshalb nahmen an unserer ersten Sitzung 2018 «alte» und «neue» Regionalisierungsverantwortliche teil. Diese Sitzung diente dazu, die «Neuen» wissensmässig auf den Stand zu bringen, den die «Alten» erarbeitet hatten. Das ist gut gelungen.*

*Die neuen Regionalisierungsverantwortlichen stellten ganz neue Fragen. Sie sind offen und nicht in bestehenden Strukturen verhaftet. Das war eine ganz neue, spannende Ausgangslage.*

*Ein wichtiges Thema 2018 war die Frage nach der Pfarrstellenbesetzung. Wolfhalden und Reute-Oberegg mussten neue Pfarrpersonen suchen. Die beiden Kirchgemeinden überlegten sich, ob das der Moment wäre, die Zusammenarbeit untereinander zu intensivieren. Das sichtbare Resultat der Diskussion war das gemeinsam geschaltete Stelleninserat. Es kamen einige Bewerbungen herein. Schlussendlich haben sich die beiden Kirchgemeinden für je eine eigene Pfarrperson entschieden. Für den gesamten Regionalisierungsprozess war es aber gut, dass sich zwei Kirchgemeinden überlegt hatten, wie eine Aufteilung zwischen gemeindespezifischen und regionalen Aufgaben aussehen könnte. Diese Überlegungen flossen in den Vorderländer Prozess ein.*

*An der Dezember-Sitzung haben wir konkret überlegt, wie regionale Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen ausschauen könnte. Die Erwachsenenbildung und der Konfirmand\*innenunterricht werden*

# Sommer Synode 2019

## Zwischenbericht Vorderländer Kirchgemeinden

*schon regional durchgeführt. Wie sähe beispielsweise regionale Seniorenarbeit aus? Wir haben die Variante «Zweckverband» der Variante «Zusammenschluss» gegenüber gestellt und Vor- und Nachteile diskutiert.*

*Das Resultat dieser Zusammenkunft war, dass die Protokolle der regionalen Zusammenkünfte von Pfarrpersonen und Sozialdiakon\*innen immer an alle Kirchenvorsteherschaften weitergeleitet werden. Ein zweites Resultat ist, dass «Regionalisierung» ein stehendes Traktandum wird für alle Vorderländer Kivos. Das dritte konkrete Resultat war, dass sich die Kivos treffen möchten, um sich besser kennen zu lernen.*

*Für die erste Sitzung 2019 wurde vereinbart, dass wir die Variante «Zusammenschluss» vertieft anschauen wollen.*

*2018 war ein Jahr des Umbruchs. Die neuen Regionalisierungsverantwortlichen sind voller Elan eingestiegen und offen für das, was kommt.*

*Heiden, 22. März 2019*

### **Stellungnahme des Kirchenrats**

Der Kirchenrat verfolgt den Prozess in den Vorderländer Kirchgemeinden mit Interesse. Mit den Gesamterneuerungswahlen im Jahr 2018 hat der Grossteil der verantwortlichen Personen gewechselt. Unter diesem Gesichtspunkt ist es sehr verständlich, dass sich der Prozess dadurch etwas verzögert hat.

Der Kirchenrat wird den Prozess weiterhin aufmerksam begleiten. Wo gewünscht, ist er gerne bereit, Unterstützung zu bieten, ansonsten freut er sich darüber, wenn sich die Vorderländer in einem möglichst offenen Gestaltungsraum bewegen.

### **Antrag**

**Die Synode nimmt den Bericht zur Entwicklung es Prozesses in den Kirchgemeinde Grub-Eggersriet, Heiden, Reute-Oberegg, Walzenhausen und Wolfhalden zur Kenntnis.**

Trogen, 29. Mai 2019

Der Kirchenrat

Koni Bruderer  
Kirchenratspräsident

Jacqueline Bruderer  
Kirchenratsschreiberin